

65-jährige Frau nach tragischem Rollerunfall in Steiermark verstorben

Eine 65-jährige Frau starb nach einem Sturz mit einem Kinderroller in der Steiermark. Der Vorfall ereignete sich am 25. März 2025.



Neudau, Österreich - In der Steiermark kam es am Samstagabend zu einem tragischen Unglück, bei dem eine 65-jährige Frau aus Burgenland nach einem Sturz mit ihrem Kinderroller ums Leben kam. Der Vorfall ereignete sich in Neudau (Bezirk Hartberg-Fürstenfeld), als die Frau mit ihrer Stieftochter und zwei minderjährigen Enkelkindern spazieren ging. Gegen 19:15 Uhr verlor die ältere Dame auf einem Geh- und Radweg, der leicht abschüssig sowie mit Streusplitt belegt war, ihr Gleichgewicht und stürzte. Tragischerweise hatte sie keinen Sturzhelm getragen und zog sich dabei schwere Kopfverletzungen zu. Sofortige medizinische Hilfe wurde durch einen Notarzt geleistet, und die Patientin wurde anschließend mit einem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus nach Graz

gefliegen, wo sie später verstarb. Dies berichtet [vienna.at](https://www.vienna.at).

Neben diesem Vorfall gab es auch einen tragischen Unfall in Esslingen, wo ein 90-jähriger Rollerfahrer am Sonntagnachmittag während einer Fahrt verunglückte. Der Fahrer geriet aus bisher unbekannten Gründen in einer Rechtskurve auf eine Verkehrsinsel, prallte gegen ein Verkehrszeichen und stürzte auf die Fahrbahn. Auch er zog sich lebensgefährliche Verletzungen zu und wurde wie die Burgenländerin mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen. Leider erlag er am Montag seinen Verletzungen. Ein Abschleppdienst musste seinen Roller bergen, und der Sachschaden wurde auf etwa 1.000 Euro geschätzt, berichtet [stuttgarter-nachrichten.de](https://www.stuttgarter-nachrichten.de).

Verkehrsunfälle und ältere Menschen

Diese beiden tragischen Unfälle werfen ein Licht auf ein besorgniserregendes Muster. Jüngste Daten von [destatis.de](https://www.destatis.de) zeigen, dass ältere Menschen ab 65 Jahren im Jahr 2023 in 68,1 % der Fälle die Hauptverursacher von Verkehrsunfällen mit Personenschaden waren. Bei den über 75-Jährigen lag dieser Anteil sogar bei alarmierenden 76,7 %. Während die Beteiligung älterer Menschen am Straßenverkehr insgesamt geringer ist, sind sie beim Verursachen schwerer Unfälle deutlich überrepräsentiert.

Darüber hinaus sind 53.093 Menschen ab 65 Jahren im Jahr 2023 im Straßenverkehr verunglückt, und 1.071 davon verloren ihr Leben. Diese Zahlen verdeutlichen die Herausforderungen, denen sich ältere Menschen im Straßenverkehr gegenübersehen. Zu den häufigsten Unfallursachen zählen die Missachtung der Vorfahrt und Fehlverhalten beim Abbiegen. Den Statistiken zufolge sind ältere Menschen oft ungeschützte Fußgänger, was sie einem höheren Risiko für schwerwiegende Verletzungen aussetzt.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Sturz, Unbekannt
Ort	Neudau, Österreich
Verletzte	3
Schaden in €	1000
Quellen	• www.vienna.at • www.stuttgarter-nachrichten.de • www.destatis.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at